LOGISTIKBRANCHE: STIMMUNG TRÜBT SICH ERNEUT, AUSBLICK BLEIBT STABIL

Nach einem kurzen Anstieg über die Nulllinie ist der Indikator des SCI-Logistikbarometers im Mai erneut gesunken und notiert nun wieder knapp im negativen Bereich. Maßgeblich verantwortlich hierfür ist die deutlich verschlechterte Einschätzung der aktuellen Geschäftslage durch die befragten Unternehmen. Der im Frühjahr beobachtete positive Impuls hat sich damit nicht verstetigt. Eine nachhaltige Trendwende, wie sie von vielen Logistikern erhofft wurde, bleibt bislang aus. Trotz der rückläufigen Lagebeurteilung zeigt sich die Erwartungshaltung der Branche gegenüber dem kommenden Quartal vergleichsweise zuversichtlich. Die Mehrheit der Unternehmen geht von einer stabilen bis leicht verbesserten Geschäftsentwicklung aus. Diese positive Erwartung steht allerdings im Spannungsfeld zu anhaltendem Kostendruck und rückläufigen Preistrends, die im Mai verstärkt als Belastungsfaktor wahrgenommen wurden. Entsprechend eng fällt für manche Unternehmen der kalkulatorische Spielraum für Preisanpassungen im laufenden Quartal aus. Ungeachtet der herausfordernden Rahmenbedingungen wurden im letzten Halbjahr Neueinstellungen in den Betrieben vorgenommen. Die stärksten Zuwächse wurden dabei in den Bereichen Lager, Sachbearbeitung sowie Projektmanagement registriert. Demgegenüber bleibt der Personalaufbau im Bereich IT-Management verhalten. Trotz des bestehenden Transformationsdrucks innerhalb der Branche liegt dieser Bereich im aktuellen Ranking der Personalzuwächse auf dem letzten Platz. Möglicherweise liegt dies an einem Mangel an qualifizierten Fachkräften oder aber auch schlichtweg an der geringen Größe vieler Unternehmen.

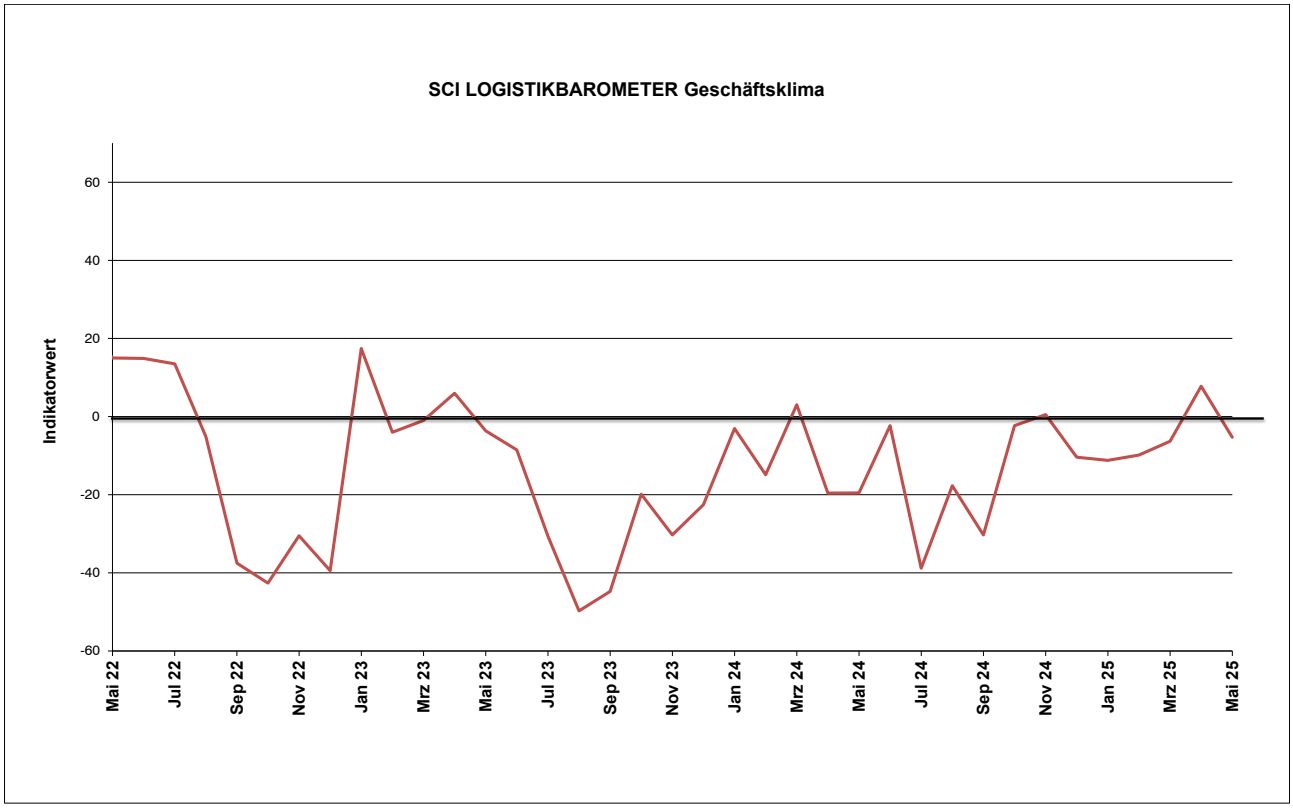

Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Rückgang positiver Geschäftslagebewertungen – Branche hofft auf Stabilisierung

Die aktuelle Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche wird von den befragten Unternehmen im Mai 2025 mehrheitlich als stabil eingeschätzt, weist jedoch eine deutlich negative Tendenz auf. Rund zwei Drittel der Unternehmen bewerten ihre Lage als „normal“. Im Vergleich zum Vormonat zeigt sich jedoch eine spürbare Eintrübung: Während im April lediglich 18 Prozent der Befragten von einer schlechten Geschäftslage berichteten, stieg dieser Anteil im Mai um 15 Prozentpunkte auf 33 Prozent. Gleichzeitig sind positive Einschätzungen vollständig verschwunden, nachdem im April noch knapp jeder zehnte Betrieb von einer günstigen Lage berichtet hatte. Dabei wird rückblickend die Geschäftslage des letzten Monats sehr ausgewogen bewertet, mehrheitlich berichten 64 Prozent der befragten Logistiker von einer unveränderten Situation. Erwartet hatten die Befragten eine deutlich günstigere Entwicklung – im April ging kein Unternehmer von einer Verschlechterung aus. Ungeachtet der aktuellen Eintrübung bleibt die Erwartungshaltung der Branche für die Folgemonate verhalten optimistisch. Drei Viertel der Befragten rechnen mit einer stabilen Entwicklung, ein Viertel erwartet eine Verbesserung. Negative Erwartungen äußert weiterhin kein Unternehmer.

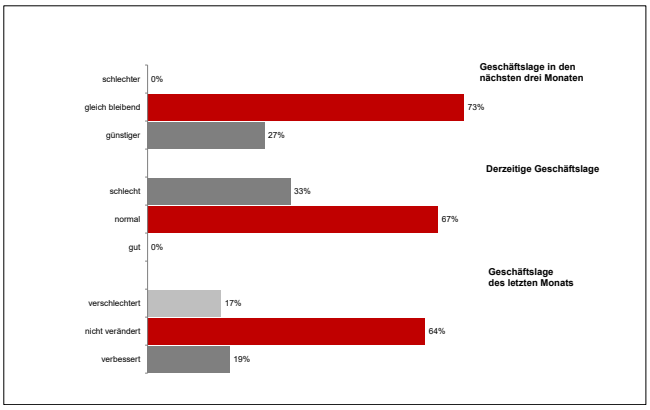

Abbildung 2: Geschäftslage

Kostendynamik im Mai rückläufig – weitere Stabilisierung erwartet

Die befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche bewerten die Kostensituation im Mai 2025 insgesamt als stabil. 72 Prozent der Unternehmen berichten von unveränderten Kosten gegenüber dem Vormonat. Das sind etwas mehr als im Vormonat (69 %), aber weniger als erwartet (82 %). Auch der Anteil der Unternehmen mit steigenden Kosten ist binnen Monatsfrist zwar leicht gesunken – von 31 Prozent auf 28 Prozent – aber dennoch deutlich höher als erwartet (18 %). Damit stellt sich die tatsächliche Entwicklung weniger günstig dar, als zuvor erwartet. Kostensenkungen waren nicht erwartet worden und wurden auch nicht realisiert. Für die kommenden drei Monate gehen die Unternehmen mehrheitlich von einer Fortsetzung der Stabilisierung aus. Nur ein Viertel rechnet mit weiteren Kostensteigerungen. Hinweise auf realistische Spielräume für Kostensenkungen sind weiterhin nicht erkennbar.

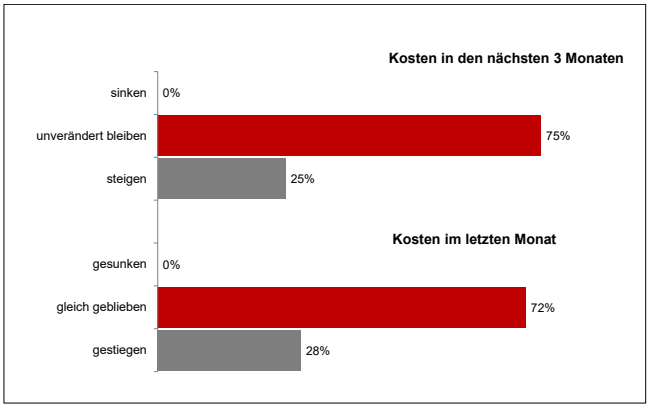

Abbildung 3: Kosten

Preisentwicklung bleibt stabil, mit möglichen Abwärtstendenzen in den nächsten 3 Monaten

Die positive Preisdynamik, die sich im Vormonat abzeichnete, hat sich im Mai – wie erwartet – etwas abgeschwächt. 60 Prozent der Befragten waren mit einem konstanten Preisniveau konfrontiert, während fast jeder Dritte (29 %) Preissteigerungen realisieren konnte – nach 36 Prozent im Vormonat. Dieser Rückgang war in der letzten Befragung auch prognostiziert worden (25 %) und insofern für die Unternehmer keine Überraschung. Überraschend hingegen war aber der Umstand, dass mehr als jeder Zehnte im Mai sinkende Preise verkraften musste – erwartet hatte das niemand. Entsprechend ambivalenter sind nun die Aussichten für die kommenden drei Monate: Nun erwarten 18 Prozent (weiter) sinkende Preise. Damit verringert sich der Spielraum in der Preisgestaltung, um adäquat auf mögliche Kostensteigerungen reagieren zu können. Demgegenüber rechnet aber weiterhin ein gutes Viertel der Unternehmer (27 %) mit steigenden Preisen. Wahrscheinlich ist diese Ambivalenz Ausdruck unterschiedlicher vertraglicher Rahmenbedingungen und Dienstleistungsportfolios.

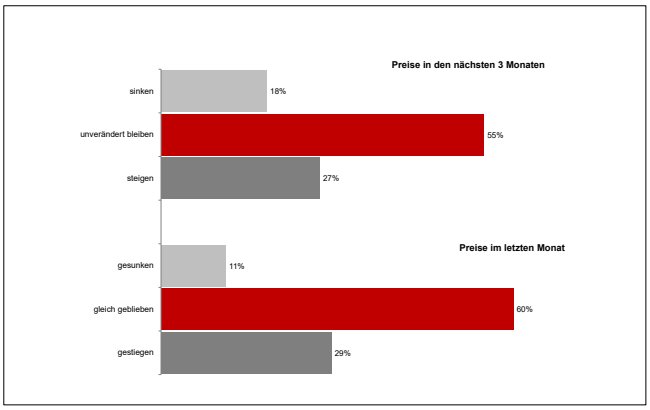

Abbildung 4: Preise

Größter Stellenzuwachs bei Lagerarbeitern

Laut SCI Logistikbarometer 04/2025 haben rund ein Viertel der Transport- und Logistikbetriebe in den letzten sechs Monaten Personal aufgebaut. Für das aktuelle Barometer wollten wir wissen, in welchen Bereichen die Betriebe das Personal aufgebaut haben. Mit 61 Prozent wurden laut Aussage der befragten Unternehmer am häufigsten Lagerarbeiter eingestellt. Gepaart mit der hohen Investitionsbereitschaft im Bereich Regal und Flurförderfahrzeuge (siehe SCI Logistikbarometer 01/2025) zeigt sich damit erneut der Bedeutungsgewinn von B2C-Transporten (insbesondere getrieben durch den Onlinehandel) und den damit verbundenen kleineren Losgrößen. Auf Platz zwei des aktuellen Rankins liegt der Personalaufbau im Bereich der Projektleitung (33 %). Jeder fünfte Betrieb stärkte den Bereich der Sachbearbeitung. Ungeachtet des Transformationsdruck in der Logistikbranche wurden nur bei 2 Prozent der befragten Betriebe zusätzliche IT-Manager eingestellt. Worauf dieser niedrige Wert zurückzuführen ist, lässt sich auf Grundlage der Befragung zwar nicht abschließend beurteilen, denkbar wäre aber insbesondere ein Mangel an qualifizierten Fachkräften. Daneben könnten viele Unternehmen für einen eigenen IT-Manager aber auch schlichtweg zu klein sein.

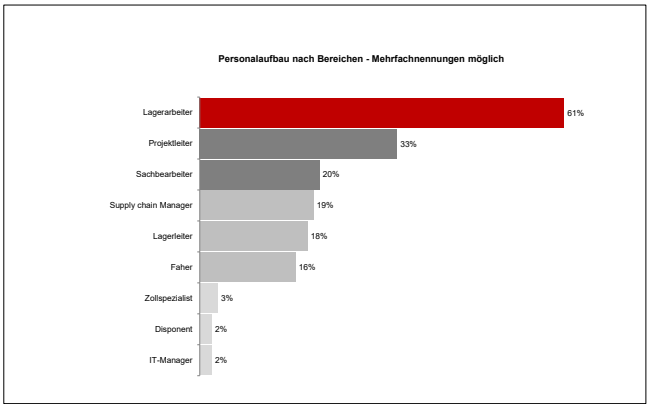

Abbildung 5: Personal

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de